

Investment Newsletter

Mobiliar Asset Management

Ausgabe 2/16 Juni 2016

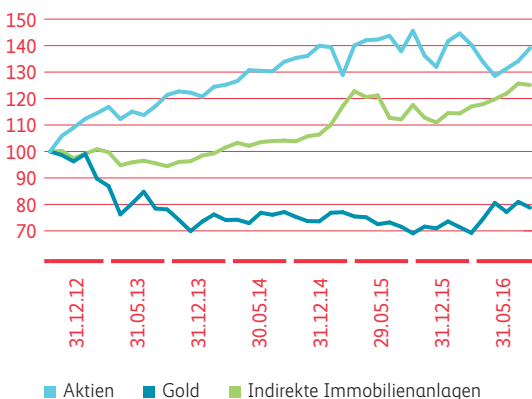


Diversifikation der Sachwerte bewährt sich

Grosse Unterschiede

Sachwerte im Vergleich

Wertverlauf



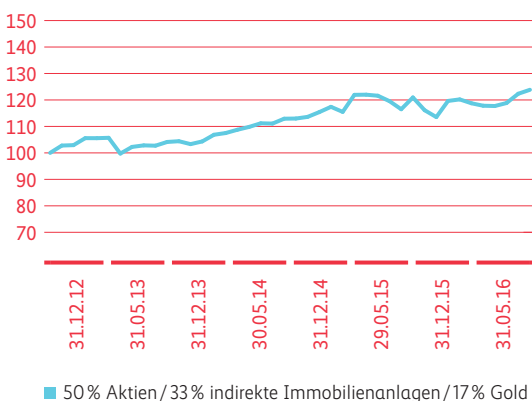
Das globale Konjunkturbild bleibt weiterhin eingetrübt. Die tiefen Zinsen werden uns noch lange Zeit beschäftigen. In diesem Umfeld nehmen insbesondere die Erträge aus festverzinslichen Anlagen stetig ab.

Alternative Anlagemöglichkeiten finden sich primär in Sachwerten (Aktien, Immobilien). Die Bewertungen für Aktien gemessen an den Kurs-Gewinnverhältnissen sind allerdings eher an der oberen Bandbreite angelangt und grössere Wachstumsimpulse sind nicht in Sicht (s. auch Text Aktien). Auch die Agios der Immobilienfonds und -aktiengesellschaften bewegen sich auf sehr hohem Niveau. Obwohl sich die Einstiegspreise für Sachwerte inzwischen entsprechend nicht mehr günstig präsentieren, sind sie im Vergleich zu Nominalwerten weiterhin attraktiv. Die Risikoprämie (Rendite Aktien im Vergleich zu 10jährigen Bundesobligationen) bewegt sich auf einem neuen Höchststand. Solange die Zinsen tief bleiben, werden Investoren Sachwerte favorisieren. Eine über längere Zeit dauernde Korrektur der Aktienmärkte oder Immobilienpreise erwarten wir erst bei einer Rezessionsgefahr oder einem Anstieg der Zinsen.

Diversifikation glättet die Wertentwicklung

Portfolio mit Sachwerten

Wertverlauf



In einem wirtschaftlichen Umfeld, welches durch grosse politische Herausforderungen sowie ein Experiment der globalen Notenbanken mit ungewissem Ausgang geprägt ist, wird Gold seinem Ruf als sicherer Hafen einmal mehr gerecht. Goldanteile wirkten sich in jüngster Vergangenheit stabilisierend auf die Portfolios aus (s. Grafik links oben).

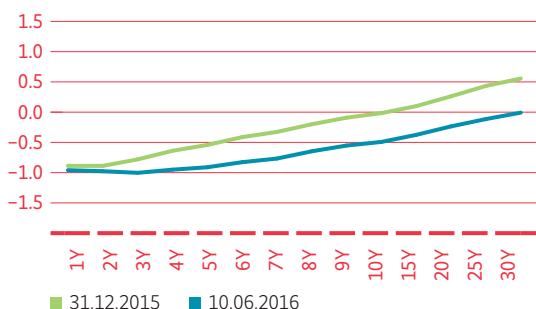
In unserer Anlagestrategie haben wir die Quote der Sachwerte auf diese drei Kategorien diversifiziert. Nebst den klassischen Sachwerten in Form von Aktien halten wir auch indirekte Immobilienanlagen und Gold in unseren Portfolios. Die Goldquote halten wir physisch oder in Form eines Fonds, bei dem das Gold physisch hinterlegt ist. Während wir bei den Aktien Engagements in ausgewählte Unternehmen aus der ganzen Welt tätigen, sind wir bei den Immobilien in bevorzugten Schweizer Fonds und Gesellschaften investiert. Nebst der Diversifikation hilft dieser Qualitätsansatz, die Verluste in einem schwierigen Marktumfeld abzufedern.

Dass sich diese Diversifikation in der Vergangenheit gut bewährt hat, zeigt die stabile Entwicklung des Sachwertportfolios (s. Graphik links). Die Aufteilung der Sachwerte auf diese Anlageklassen ist eine Spezialität der Mobiliar, welche von anderen Asset Managern nur selten angewandt wird.

Obligationen

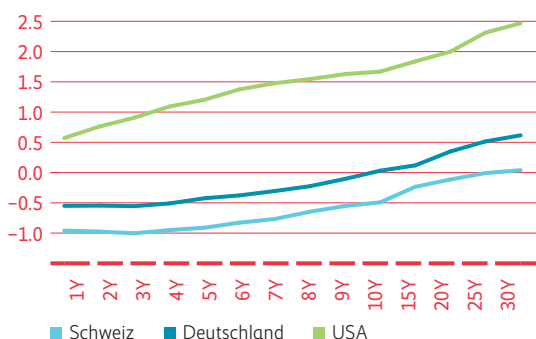
Renditen von Schweizer Staatsanleihen sinken tiefer in Negativbereich

Zinskurve in CHF



Weltweit sehr niedrige Zinsen

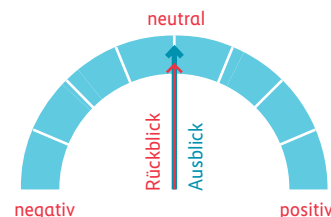
Zinskurven von Staatsanleihen in CHF, EUR und USD



Zinsen: Die ultraexpansive Geldpolitik der Zentralbanken setzt sich fort. Auch warnende Stimmen vor den negativen Folgen für die Weltwirtschaft konnten bis anhin den Trend zu immer tieferen Zinsen nicht bremsen. Enttäuschende US-Arbeitsmarktdaten im Mai unterstützen die für Mitte Jahr vorgesehene Zinserhöhung der US-Notenbank (Fed) nicht. Die Europäische Zentralbank (EZB) kauft weiterhin Staats- und Unternehmensanleihen im grossen Stil auf. Die Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird durch die beiden grossen Zentralbanken geprägt. Daher werden auch die Zinsen in der Schweiz weiterhin sehr tief bleiben.

Spreads: Die hohe Volatilität an den Rohstoffmärkten (Ölpreis) beeinträchtigt eine fundierte Unternehmensbeurteilung. Wir bevorzugen Unternehmenssektoren, die stabile Erträge generieren. Vorsichtig verhalten wir uns gegenüber Investmentbanken. Bei der Titelauswahl setzen wir konsequent auf unseren Qualitätsansatz in der Beurteilung der Schuldner. Leicht positiv schätzen wir den Kreditmarkt ein. Wir bleiben daher in Unternehmensanleihen investiert.

Das tiefe Zinsumfeld und das Aufkaufprogramm der EZB wirken unterstützend auf Firmenanleihen.



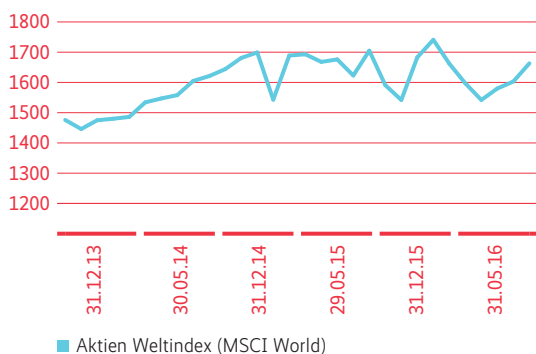
Positionierung: Investitionen in Obligationen sind aus Renditeüberlegungen weiterhin nicht attraktiv. Für die kommenden Wochen und Monate erwarten wir keine markant höheren Zinsen. Die Zentralbanken werden an ihrer expansiven Geldpolitik festhalten. Obligationen gehören aufgrund tieferer Volatilität und Stabilitätsgründen dennoch in jedes Anlageportfolio. Da die Zinskurven weiterhin nach oben zeigen, werfen langlaufende Obligationen leicht positive Renditen ab. Wir bevorzugen erstklassige Schweizer Obligationen und währungsgesicherte Unternehmensanleihen.

Aktien

Aktienmarkt wirkt kraftlos

Verlauf Aktien Weltindex über drei Jahre

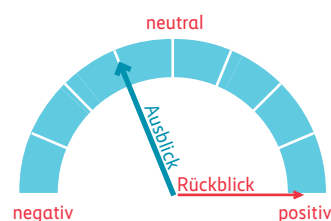
Wertverlauf



Global: Schlingernde Konjunkturdaten und die abnehmende Dynamik der Unternehmensgewinne vermögen die Börsen nicht mehr nachhaltig anzutreiben. Rekordtiefe Zinsen und fehlende Anlagealternativen halten Aktien weiterhin auf hohem Niveau. Für Nervosität bei den Anlegern sorgen aber die bevorstehende Abstimmung über Brexit und das Hin und Her der FED über den Zeitpunkt der nächsten Zinserhöhung. Zudem werden teilweise Investitionen aufgrund der Ungewissheit über den Ausgang der Wahl zum 45. amerikanischen Präsidenten aufgeschoben.

Schweiz: Schweizer Aktien entwickelten sich gleich verhalten wie europäische. Der Frankenschock vom letzten Jahr wurde inzwischen grösstenteils verdaut. Die SNB musste zumindest kurzfristig nicht mehr intervenieren. Nun aber droht neue Gefahr durch die bevorstehende Abstimmung in England oder dem generellem Zulauf von rechtspopulistischen Parteien und Europagegnern. Ein Wiedererstarken des CHF gegenüber EUR und GBP würde sofort wieder auf die Kurse der Schweizer Aktien drücken.

hende Abstimmung in England oder dem generellem Zulauf von rechtspopulistischen Parteien und Europagegnern. Ein Wiedererstarken des CHF gegenüber EUR und GBP würde sofort wieder auf die Kurse der Schweizer Aktien drücken.



Positionierung: Aufgrund der aktuellen Lage bleiben wir zurzeit bei den Aktien untergewichtet. Kurzfristig haben wir auch das Währungsrisiko auf den Aktien in der Eurozone und England teilweise abgesichert. Bei einem Rückschlag an den Aktienmärkten werden wir wieder Dividendenpapiere zukaufen.

Disclaimer

Die in diesem Newsletter enthaltenen Angaben dienen lediglich zu allgemeinen Informationszwecken. Sie beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, wird hinsichtlich deren Genauigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit keine Gewähr übernommen. Holen Sie den Rat einer professionellen Finanzberaterin oder eines professionellen Finanzberaters ein, bevor Sie Anlageentscheidungen treffen.

Schweizerische Mobiliar Asset Management AG

beat.kunz@mobiliar.ch

mobiliar.ch/asset-management

mobiliar.ch

Schweizerische Mobiliar Asset Management AG ist ein Unternehmen der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft